

Kolloquium zur Täufergeschichte in Goshen

Am 10. und 11. April 1992 fand ein Kolloquium zur Täufergeschichte im Goshen College, Goshen, Indiana, statt. John Roth, der designierte Schriftleiter von *Mennonite Quarterly Review* (Goshen), hatte dieses Kolloquium einberufen. Von ihren laufenden Forschungsarbeiten berichteten mehrere Teilnehmer: Leonard Gross (Goshen), Werner O. Packull, Edwin Pries und Gary Knarr (Conrad Grebel College, Waterloo), James M. Stayer, William McNiell, Geoffrey Dipple und Darrel Reid (Queen's University, Kingston). Diskutiert wurde über die Radikalen, die vor dem Täufertum in Tirol auftraten (Packull), über die literarische Beteiligung Hubmaiers und Müntzers am Aufstand der Bauern 1525 (Stayer), über die apokalyptischen Anschauungen bei Luther und Müntzer (Reid), über die theologische Nähe zwischen Karlstadt und Müntzer (McNiell), über das Eidproblem bei den Reformatoren (Pries), über Caspar von Schwenckfeld (Knarr) und Johann Locher (Dipple).

J. M. Stayer